

Unsere Repro- und Grafikabteilung ist in der Lage, die Wünsche unserer Kunden genauestens umzusetzen. Auch die Litho- und Klischeeherstellung erfolgt inhouse.

Die nachfolgenden Daten geben Ihnen Auskunft über unsere technischen Anforderungen im Hinblick auf die Bearbeitung Ihrer Daten. Die Weiterverarbeitung kann somit schneller gestaltet und ein optimales Druckergebnis gewährleistet werden.

Daten • Format • Übertragung

Datenübertragung:

- CD-ROM / DVD Mac / PC
- FTP-Server (Zugangsdaten auf Anfrage)
- E-Mail grafik@etibana.com

Programme:

- Art Pro 14.0.1
- Adobe Illustrator CC
- Adobe InDesign CC
- Adobe Photoshop CC

Vorlagen:

- farbverbindlicher Proof
- bereits bestehende Druckerzeugnisse (z.B. Umverpackung)

Allgemein:

Eine PDF-Datei oder ein Ausdruck zur Kontrolle Ihrer Daten sowie eine Info-Datei mit Kontaktpersonen und Telefonnummer wären wünschenswert.
Wenn bereits Druckerzeugnisse für Ihr Produkt fertiggestellt sind (z. B. die Umverpackung), ist es sinnvoll, uns frühzeitig ein Muster zukommen zu lassen. Repro und Druck können so optimal angepasst werden.

Um Ihre Etiketten in optimaler Qualität drucken zu können, möchten wir Sie bitten, bei der Gestaltung einige Punkte zu berücksichtigen.

Das betrifft z.B. Bildauflösungen, Linienstärken, Schriften und Farbangaben.

Layout · Gestaltung

Grafische Elemente:

- Mindestlinienstärke 0,1 mm
- Mindestauflösung für Strichvorlagen 900 – 1200 dpi (Größe 1:1)
- Mindestabstand zur Stanze von allen Elementen, die nicht im Anschnitt sind, 1,5 mm (Satzspiegel)

Bilder/Verläufe:

- Mindestauflösung für Halbtöne 300 dpi (Größe 1:1)
- Verläufe sollten auf 2% Tonwert auslaufen, um Abrisskanten zu vermeiden

Schriften:

- Schriftgröße mindestens 5 Punkt
- negative Schriften nicht zu dünn (z.B. bold und dicker)
- negative Schriften nicht im Farbsatz anlegen
- Texte in Pfade umwandeln oder zugehörigen Bildschirm- und Druckerfont der jeweiligen Schrift mitliefern

Farbangaben:

- Eindeutige Anlage der Farbverteilung
- Farbzeichnungen von Schmuckfarben als HKS- oder Pantone-Töne

Für Strichcodes sind Normen festgelegt, die eine optimale Lesbarkeit gewährleisten sollen. Wenn bestimmte Code-Klassen erreicht werden müssen, sind diese Vorgaben obligatorisch.

Codes

- | | |
|--------------------|---|
| Normgrößen: | <ul style="list-style-type: none">• um die Lesbarkeit zu optimieren sind für die einzelnen Codearten Normgrößen festgelegt, die eingehalten werden sollten |
| Auflösung: | <ul style="list-style-type: none">• Codes sollten mit einer optimalen Auflösung von 2540 dpi (Größe 1:1) angelegt werden |
| Hellfelder: | <ul style="list-style-type: none">• der Code sollte durch Hellfelder (Ruhezonen/Vorlaufelder) vom restlichen Druck abgegrenzt werden. Auch hier sollten die vorgegebenen Normgrößen eingehalten werden |
| Farben: | <ul style="list-style-type: none">• Hintergrund- und Balkenfarbe müssen über einen ausreichenden Kontrast verfügen• die Farbe von Code und Hintergrund müssen so gewählt werden, dass sie vom Lesegerät gelesen werden können, ideal ist ein schwarzer Code auf einem weißen Grund |
| Raster: | <ul style="list-style-type: none">• eine gute Kantenschärfe ist für die Lesbarkeit unablässlich, deshalb sollten Codes nicht auf gerasterte Flächen gedruckt werden |

Jedes Druckverfahren hat unterschiedliche technische Anforderungen. Dies muss in den Druckdaten berücksichtigt werden. Unsere Grafikabteilung bereitet Ihre Daten gemäß den technischen Spezifikationen unserer Druckmaschinen auf.

Im Folgenden möchten wir einige Fachbegriffe erklären, die im Zusammenhang mit unseren Druckverfahren immer wieder auftauchen.

Begriffe

- | | |
|-----------------------------|--|
| 4C/CMYK: | <ul style="list-style-type: none">• 4C ist ein Druck in den Prozessfarben Cyan, Magenta, Yellow, Key (Schwarz) |
| Pantone-/HKS-Farben: | <ul style="list-style-type: none">• das Pantone Matching System (PMS) und HKS-Farben sind verbreitete Farbsysteme mit denen eine Vielzahl an Sonderfarben, die oftmals nicht durch CMYK dargestellt werden können, eindeutig festgelegt und mit einer Nummer gekennzeichnet sind |
| Proof: | <ul style="list-style-type: none">• ein Proof ist ein Ausdruck des Etiketts der farbverbindlich oder/und textverbindlich sein kann |
| Druckvorlage: | <ul style="list-style-type: none">• kann ein Proof oder ein bereits gedrucktes Muster des Etiketts oder der Umverpackung sein |
| Anschnitt: | <ul style="list-style-type: none">• alle Elemente, die bis an den Rand des Etiketts reichen, müssen 1,5 mm über die Stanzkontur angelegt sein, um Maschinentoleranzen beim Stanzen ausgleichen zu können |
| Überfüllung: | <ul style="list-style-type: none">• ist eine kleine Überlappung zweier nebeneinander liegender Druckfarben, um das Hervortreten von Papierweiß bei Passerschwankungen zu vermeiden |